

Geschäftszahl:
2020-0.052.307

6/11

Zur Veröffentlichung bestimmt

Vortrag an den Ministerrat

World University Championship: Sport Climbing Innsbruck 2022

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) hat sich als Träger der nationalen Universitätssportorganisation Unisport Austria gemeinsam mit der Universität Innsbruck und dem Kletterverband Österreich (Austria Climbing) für die Austragung der FISU World University Championship Sport Climbing Innsbruck 2022 beworben und mit 2. Dezember 2019 die Austragung von der Internationalen Universitätssportorganisation (FISU) zuerkannt bekommen. Die Sichtbarkeit Österreichs im Rahmen von internationalen Studierendensport-Events zählt zu den Zielen des Österreichischen Universitätssports. Mit der gemeinsamen Durchführung dieser Veranstaltung werden sowohl der Österreichische Universitätssport als auch die Universität Innsbruck präsentiert.

Nach entsprechenden Vorarbeiten und grundlegenden Finanzierungszusagen wurde der Vertrag zwischen der FISU, dem BMBWF bzw. Unisport Austria im Dezember 2019 abgeschlossen und die Verträge mit der Universität Innsbruck im Jänner 2020 unterzeichnet. Die Universität Innsbruck hat das Vorhaben im Rahmen der Leistungsvereinbarungen gemäß § 13 Universitätsgesetz 2002 übertragen bekommen und ihrerseits für die Operationalisierung eine entsprechende Vereinbarung mit dem Österreichischen Kletterverband getroffen.

Innsbruck verfügt über gute Transport- und Unterbringungsmöglichkeiten und eine gute Erreichbarkeit in Europa. Event Venue wird das Kletterzentrum Innsbruck sein, das 2017 neu errichtet wurde. An der FISU WUC Sport Climbing Innsbruck 2022 werden wahrscheinlich 200 - 300 Studierendensportler/innen aus der ganzen Welt, ca. 200 Volunteers sowie eine der FISU entsprechende Anzahl an Officials teilnehmen. Die Veranstaltung wird 6 Tage zwischen 6. - 24. Juni 2022 stattfinden und in den Bewerben „Lead“, „Boulder“ und „Speed“ ausgetragen. Die nationale Anti Doping Agentur NADA wird einbezogen. Die Gewinner/innen jeder Disziplin und Kategorie werden getestet. Fernsehübertragung der Finalrunden, Livestreaming der Semifinal und Final Runden sollen stattfinden; die FISU überträgt auf FISU TV und sorgt damit für eine globale Verbreitung.

Die Gesamtkosten sind mit EUR 1.132.000,-- beziffert, wovon das BMBWF 91 % trägt. Die übrigen Kosten sind durch Einnahmen über Nenngebühren und Sponsorings gedeckt. Zusätzliche Erfordernisse (Bidding Fee, Pflichtversicherungen und kleinere FISU induzierte Projekte) werden aus dem regulären Budget von Unisport Austria getragen.

Die Partner der FISU World University Championship Sport Climbing Innsbruck 2022

Universität Innsbruck: Der Alpine Raum stellt eine signifikante Ausrichtung in der wissenschaftlichen Positionierung der Universität Innsbruck dar, was auch durch die Durchführung der FISU World University Championship Sport Climbing Innsbruck 2022 sichtbar bestätigt wird. Der Campus Sport der Universität Innsbruck hat eine Fläche von ca. 125.000 m². Er beheimatet die Sportwissenschaften und das Universitäts-Sportinstitut der Universität Innsbruck sowie das Olympiazentrum, das von der Universität gemeinsam mit dem Land Tirol betrieben wird. Es bestehen ebenso langjährige sportwissenschaftliche Kooperationen der Universität mit dem Österreichischen Skiverband. Das Universitäts-Sportinstitut am Standort bietet jedes Jahr über 1.000 Breitensportkurse mit ca. 28.000 Teilnehmer/innen an.

Austria Climbing: Die FISU sieht den nationalen Sportarten-Fachverband als Partner für seine Veranstaltungen vor. Daher wird der Kletterverband Österreich (Austria Climbing) von der Universität Innsbruck in die Durchführung der FISU World University Championship Sport Climbing Innsbruck 2022 als versierter Partner eng eingebunden. Der Österreichische Kletterverband richtet jährlich einen Worldcup aus und hat bereits 2018 die World Championship Sport Climbing im Kletterzentrum Innsbruck ausgerichtet.

Der nationale Universitätssport: Innsbruck hat mit der Winteruniversiade 1968 (8 Sportarten) und der Winteruniversiade 2005 gemeinsam mit Seefeld (12 Sportarten) bereits Universitätssportveranstaltungen für die FISU abgehalten. Die Winteruniversiade Innsbruck / Seefeld 2005 war die letzte internationale Universitäts-Sportveranstaltung in Österreich. Der universitäre Breitensport findet an den Universitäts-Sportinstituten an sieben Standorten statt. Pro Studienjahr bieten sie über 5.500 Breitensportkurse mit rund 150.000 Kursteilnehmer/innen an. Im universitären Wettkampfsport veranstalten die Universitäts-Sportinstitute jährlich rund 115 regionale Universitätssportwettkämpfe mit ca. 10.000 Teilnehmer/innen. Nationale Wettkämpfe werden von der österreichischen Universitätssport-Organisation im BMBWF mit Unterstützung der Universitäts-Sportinstitute veranstaltet. Entsendungen zu europäischen und internationalen Universitätssport-Wettkämpfen der EUSA und der FISU folgen einem Zwei-Jahres-Zyklus. In den Jahren 2017 und 2018 waren dies 10 europäische Universitätssportwettkämpfe mit 150 österreichischen Studierenden und 14 internationale Universitätssportwettkämpfe mit 104 österreichischen Studierenden.

Die Internationale Universitätssport-Organisation FISU: Als internationale NGO (Fédération Internationale du Sport Universitaire bzw. International University Sports Federation) ist die FISU Dachverband für ca. 180 nationale Universitätssportorganisationen bzw. -Verbände. Sie vergibt weltweit internationale Leistungssportveranstaltungen für Studierende im Alter von 17 bis 25 Jahren, die in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationskomitees ausgerichtet werden.

Wir stellen daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

6. Februar 2020

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann
Bundesminister

Mag. Werner Kogler
Vizekanzler